Training

Schülerbuch Seiten 130 und 131

Lösung der Aufgaben

1 Der höchste Berg Deutschlands ist die Zugspitze mit einer Höhe von 2 962 m. Die Zugspitze liegt in den Bayerischen Alpen, südlich von München und östlich des Bodensees.
Der höchste Berg Europas ist der Montblanc mit einer Höhe von 4 807 m. Er befindet sich auf der halben Strecke zwischen Lyon und Mailand, südlich des Genfer Sees.

2 Foto 1: Schnee- und Felsstufe: Auf Foto 1 ist keinerlei Vegetation zu erkennen; raue, schroffe und kahle Felsen bestimmen das Bild. Im Hintergrund sind vereinzelte Schneefelder zu erkennen.
Foto 2: Obst und Rebenstufe: Zu sehen ist ein Talgrund mit Laubbäumen, vereinzelten Häusern und weitläufigen Wiesen.
Foto 4: Mattenstufe: Auf Foto 5 ist eine Almwiese zu erkennen, auf der Kühe weiden. Größere Bäume und Sträucher sucht man vergeblich.
Foto 6: Nadelwaldstufe: Blick auf einzelne Nadelbäume und eine Weide. Im Hintergrund sind weitere Berge zu sehen, wodurch ebenfalls auf die Höhe zurückgeschlossen werden kann.

3
a) Richtig.
b) Falsch: Transportgüter wurden früher über kurvige Passstraßen über die Alpen transportiert. Heute nutzt der Verkehr gut ausgebaute Straßen – z. B. den Brenner – oder die Bahn, um Güter zu transportieren (Tunnel!).
c) Falsch: Neben Wetterumschwüngen kann es auch zu Muren und Lawinen kommen.
d) Falsch: Die beliebtesten Reiseziele der Deutschen sind die Nordsee und Ostsee
e) Falsch: Das beliebteste Auslandsferienziel der Deutschen ist Italien.

4 Sanft oder Masse
Zur Karte A gehören die Sätze b, g, h.
Zur Karte B gehören die Sätze a, c, d, e, f.
1) Nährgebiet
2) Zehrgebiet
3) Gletscherspalten
4) Gletschertor
5) Gletscherbach
6) Seitenmoräne

5 Durcheinander geraten: Wirtschaft in den Alpen
Jahr für Jahr strömen *Touristen* in die Alpen, um sich in den *Alpenregionen* Erholung zu gönnen. Besonders Skifahrer kommen dann in der *Wintersaison* voll auf ihre Kosten, während man in der *Sommersaison* die Landschaft erwandern und wild lebende *Murmeltiere* beobachten kann. Heute sind viele *Fremdenverkehrsorte* vom Massentourismus abhängig. Auch mehr *Skilifte* sind geplant, aber zum Teil sehr umstritten, da sie die Landschaft verbauen.
Bei der Almwirtschaft werden die *Kühe* von den *Bergbauern* auf hoch gelegene Weiden, die so genannten *Almen* getrieben. Viele *Industrieregionen* in den Tälern der Alpen erleben gerade eine Blütezeit und wachsen weiter.

6
A = Murmeltier
B = Segelfalter
C = Steinbock
D = Steinadler
E = Schneehase

7
a) Auf Foto 7 ist im Vorder- und Mittelgrund ein voller Parkplatz an einer Seilbahnstation zu sehen, die sich im Hintergrund befindet. Der Schnee auf dem Bild deutet auf eine Aufnahme im Winter hin (Wintertourismus).
Auf Foto 8 sind Hotels in einer Winterregion abgebildet. Der Bildunterschrift nach liegen sie direkt an der Skipiste. Auffällig ist die hohe Bauweise und die Größe der Gebäude. Es handelt sich um ein Skigebiet mit Massentourismus.
b) Individuelle Schülerleistungen.
Hotelbesitzer: freut sich über die vielen Übernachtungen und Gäste, mehr Einnahmen.
Umweltschützer: sieht die Umwelt mit ihren Tieren und Pflanzen in Gefahr. Eine Bedrohung stellen hier die vielen Touristen mit ihren Autos, den Abfällen und dem Lärm dar.

8 Die Schülerinnen und Schüler werden die Anlage mit großer Mehrheit ablehnen. Die Bearbeitung sollte aber auch die Perspektive der Skifahrer enthalten, die ohne Schnee nicht kommen würden. Dies würde zu Einnahmeverlusten für die Einwohner führen.

Tipps

– Test
– Selbsteinschätzungsbogen

ISBN: 978-3-12-104243-2

© | Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013